

Richtlinien – Videokonferenz per Zoom

Allgemeine Hinweise

Bitte sorgen Sie für eine stabile Internetverbindung mit einer Geschwindigkeit von mindestens 2 Mbit/s im Upload. Kabelgebundene Internetverbindungen sind zu bevorzugen, da sie stabiler sind als WLAN- oder Mobilfunk-Verbindungen.

Benutzen Sie – wenn möglich – eine hochwertige externe Webcam und ein Headset-Mikrofon. Diese Geräte bieten meist eine bessere Qualität als z. B. die in Notebooks fest verbauten Geräte.

Für die Konfiguration von Zoom finden Sie sowohl im Hauptfenster der Windows- oder Mac-Zoom-App als auch im Meeting-Fenster die Möglichkeit, das Einstellungsmenü zu öffnen. Vor der ersten Sendung ist ein Test angeraten, um die optimalen Einstellungen zu ermitteln:

Im Menüreiter „Audio“ unter den Punkten „Mikrofon“ und „Lautsprecher“ können Sie das von Ihnen benutzte Mikrofon und den Ausgabe-Lautsprecher auswählen. Anschließend können Sie die Lautstärke der Geräte verändern, bis Sie von dem Testpartner gut gehört werden und Sie ihn ebenfalls gut hören.

Im Menüreiter „Video“ kann man u. a. zwischen den am Computer angeschlossenen Kameras wechseln. Dies ist auch während einer Konferenz möglich.

Vorbereitung Meeting

Überprüfen Sie noch einmal Ihre Audio- und Videoqualität und sorgen Sie für eine leise und hallfreie Umgebung. Optimal ist eine Beleuchtung von oben und gerne zusätzlich schräg von vorn, damit Ihr Gesicht nicht zu dunkel erscheint. Setzen Sie sich nicht mit dem Rücken zu einem hellen Fenster bzw. einer hellen Lampe, die in Ihre Richtung strahlt.

Wählen Sie einen möglichst einfachen, gleichmäßigen Hintergrund, damit das Kamerabild nicht zu unruhig

wirkt. Ein Bild oder eine Pflanze im Hintergrund stören natürlich nicht.

Versuchen Sie beim Sprechen in die Kamera zu schauen und nicht auf ihren Bildschirm. Damit sorgen Sie dafür, dass Ihre Zuschauer sich direkt angesprochen fühlen.

Wenn Sie einen Inhalt während eines Meetings mit den anderen teilen wollen, sollten Sie dafür möglichst nicht die „Desktop teilen“-Funktion nutzen. Öffnen Sie stattdessen die entsprechenden Präsentationen oder Dokumente zunächst auf Ihrem Computer und geben Sie dann nur diese gezielt frei. Dadurch vermeiden Sie unerwünschte Einblicke in Ihr Computer-System. Geteilte Inhalte werden von Zoom vorrangig behandelt und verbrauchen mehr Bandbreite. Dies verschlechtert die Qualität Ihres Videobildes. Teilen Sie Ihre Inhalte also nur so lange, wie sie benötigt werden.

Während eines Meetings

Schalten Sie Ihr Mikrofon über die „Mute“-Funktion stumm, wenn Sie selbst gerade nicht reden. Dadurch wird die Übertragung von ungewollten Umgebungsgereuschen verhindert und ungewollte Unterbrechungen eines anderen Sprechers vermieden. Im Verlauf von sehr lebhaften Diskussionen ist das Stummschalten des Mikrofons nicht notwendig.

Die Chat-Funktion von Zoom ermöglicht es den Teilnehmern, sich gegenseitig private Nachrichten zu schreiben oder Fragen in die Runde zu stellen, ohne den aktuellen Sprecher zu unterbrechen.

Denken Sie immer daran, dass Sie mit aktivierter Webcam von allen anderen Teilnehmern gesehen werden können, auch wenn Sie selbst gerade auf Ihrem Computer eine Ansicht ohne Kamerabild ausgewählt haben.